

Homeschooling - Fluch oder Segen

Ein Fazit

Im Rahmen des Juvemus-Talks vom 4.5.2021 haben wir uns in einer Kleingruppe Gedanken über das Thema „Homeschooling“ gemacht. Frau Walker und Frau Detzer-Schuh konnten anschaulich aus ihren persönlichen Erlebnissen aus der Sicht einer betroffenen Familie bzw. von einer Schülerin mit Migrationshintergrund berichten. Gemeinsam haben wir dann ein Fazit erstellt in dem wir, aus unserer Sicht und Erfahrung, Vor- und Nachteile zusammengefasst haben. Das Fazit haben wir auch in einer Power-Point Präsentation visualisiert, die wir im Juvemus-Talk präsentiert haben und die sie auch zum späteren Nachlesen auf der Homepage finden.

Nachteile

1. Technische Ausstattung:

- a. Fehlende oder unzureichende Endgeräte bei Kindern und Lehrern
- b. fehlende oder schlechte Datenverbindung in Schule oder aus dem Homeoffice
- c. Datensicherheit: Apps z.T. nicht datenschutzkonform (Möglichkeit des Missbrauchs, Möglichkeit der Überwachung)
- d. teils Zustimmung von Personalrat und Eltern erforderlich
- e. Lernplattformen teils kostenpflichtig (Teams, Ist learning , Scooso)
- f. Performance und Verfügbarkeit der kostenlosen vom Land bereitgestellten Plattformen und Tools teils schlecht
- g. Apps und Tools teils unübersichtlich, Chat Funktionen fehlen, oder sind unzureichend
- h. Eigene Eltern und Lehrerzugänge fehlen
- i. Einrichtung in der Schule oft nicht durch EDV Personal, sondern durch interessierte Lehrer
- j. häufig müssen mehrere Tools kombiniert werden was zu Unübersichtlichkeit führt
- k. Abhängigkeiten von z.B. Drucker und sonstiger Hardware
- l. höhere Kosten z.B. für Internet, Papier, Toner, Tinte usw.
- m. evtl. zusätzlichen Arbeitsplatz schaffen
- n. evtl. nur ein Gerät für mehrere Kinder

2. praktische Umsetzung

- a. für jüngere Schüler ist die Benutzung ohne Hilfe oft zu schwierig
- b. es fehlen Schulungen für Lehrer und Schüler sowohl in Einrichtung, Nutzung und Medienpädagogik
- c. Dienstrechtliche Probleme, da z.T. privates Equipment verwendet wird und dies dienstlich nicht angeordnet werden kann -> Datenschutz

- d. Unterschiedliche EDV Affinität bei Schülern und Lehrern, dadurch keine Chancengleichheit
- e. wesentlich höhere Medienzeit bei den Kindern
- f. häufig mangelnde Kontrollmöglichkeiten durch Eltern und Lehrer
- g. Möglichkeit der Ablenkbarkeit durch nebenbei spielen
- h. Erfordert mehr Kontrolle und Hilfestellung durch die Eltern
- i. Häufig kein richtiger Onlineunterricht, sondern lediglich Aufgabenstellung oder Besprechung Online, oder nur Aufgaben per .PDF oder aus dem Buch. Probleme dabei entstehen bei neuen Themengebieten und Wissensvermittlung.
- j. Leistungsüberprüfungen nur erschwert möglich
- k. Tagesstrukturierung fehlt
- l. Kontakt und Austausch mit den Mitschülern fehlt
- m. Aufsichtsproblematik, vor allem bei jüngeren Schülern
- n. „Abhängen“ von Schülern mit höherem Unterstützungsbedarf
- o. Nachfragen sind schwerer möglich
- p. Kurzfristige Bearbeitungstermine, Kurzfristiges Ansetzen von Konferenzen, direkt schlechte Noten für nicht Bearbeiten macht Druck für Kinder und Eltern
- q. Keine aktive Kontaktaufnahme seitens der Lehrer
- r. hohe psychische Belastung für Eltern und Kinder
- s. Kinder die komplett verloren gehen → Jugendschutz

Vorteile

1. Hochbegabte und leistungsstärkere Schüler profitieren vom individuellen Lerntempo
2. Stille Schüler profitieren davon, dass mehr schriftlich erbracht werden kann in der Epochal Note
3. Nachdem es eingeübt ist, mehr Kontinuität als der Wechselunterricht
4. Individuelle Zeiteinteilung: man kann länger schlafen
5. Mehr Ruhe, weniger Ablenkung durch Mitschüler
6. Nutzung von PC wird von älteren Schülern gegenüber handschriftlichen Ausführungen bevorzugt.
7. Individuelle Pausen möglich
8. Digitalisierung und Mediennutzung werden eingeübt
9. Eigenbestimmtes Lernen wird eingeübt
10. Entlastung für z.B. Autistische Kinder oder Kinder mit ADHS
11. Förderkinder erhalten mehr Förderunterricht